



Herr
Wilhelm Tschopp
[REDACTED]
8307 Effretikon

5. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Tschopp

Zu den von Ihnen an der Bystronic Generalversammlung vom 25. April 2023 gestellten Fragen können wir Ihnen wie folgt Auskunft erteilen:

1. Aus welchen Gründen hat man sich entschieden, das Mandat neu auszuschreiben?

Gesetzliche Revisionsstelle der Bystronic Gruppe, respektive Conzzeta und deren Vorgängergesellschaften, war seit 1939 die KPMG. Gemäss den internen Rotationsregeln von Bystronic, wonach das Mandat der Revisionsstelle alle 10 bis 14 Jahre neu ausgeschrieben wird, hätte 2020 eine neue Ausschreibung durchgeführt werden müssen. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung hat das Auditkomitee damals in Absprache mit dem Verwaltungsrat die Ausschreibung aufgeschoben, bis die neue Struktur umgesetzt ist.

2. Wie viele Unternehmen wurden angeschrieben und wie viele haben ein Angebot eingereicht?

Deloitte, EY und PWC wurden zur Offertstellung eingeladen. Alle drei haben ein Angebot eingereicht. KPMG hat von sich aus bereits vorgängig auf eine Teilnahme verzichtet.

3. Waren dies alles nur grosse Revisionsstellen oder auch kleinere?

Siehe vorige Antwort. Mid-Tier Unternehmen wurde nicht angeschrieben, da diese nicht über ein eigenes globales Netzwerk verfügen.

4. Hat KPMG AG auch mit-offeriert?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. Was hat die ganze Übung gekostet?

Zusätzliche externe Kosten sind nicht angefallen, da die ganze Ausschreibung mittels eines internen Projektes erfolgt ist.

6. Wurden für die Ausschreibung auch externe Spezialisten zugezogen?

Nein.

7. Wo sind die Aufwendungen im Geschäftsbericht 2022 zu finden?

Siehe Antwort zu Frage 5.

8. Hat Roland Abt nach der Auswertung aller Angebote alleinig Antrag an den Verwaltungsrat gestellt?

Die verschiedenen Offerten wurde im Auditkomitee sorgfältig evaluiert. In seiner Funktion als Vorsitzender des Auditkomitees hat Roland Abt dem Verwaltungsrat den Antrag zur Vergabe des Mandats an PWC gestellt.

9. Wie hat der Gesamt-Verwaltungsrat diesen Antrag aufgenommen und kommentiert?

Der Antrag des Auditkomitee wurde vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen und diskutiert. Der Verwaltungsrat dankte dem Auditkomitee für die sorgfältige Evaluation der Offerten und folgte dessen Antrag, der Generalversammlung PWC als neue Revisionsstelle vorzuschlagen.

10. Welche Gründe waren ausschlaggebend für die Vergabe des Mandats an PWC?

In der Evaluation der Offerten von Deloitte, EY und PWC wurden folgende Punkte berücksichtigt:

- Kosten der Prüfung (30%): Konzernrechnung, Komponentenprüfung, erwartete Zusatzkosten
- Qualität / Seniorität des Prüfteams (30%): Partner, Manager, Team
- Prüfansatz (20%): Allgemein, Wesentlichkeit, Digitalisierung, Timing, Effizienz (Drittprüfer)
- Internationales Netzwerk / Branchenkenntnisse (10%): Regionen, Durchgriff
- Gesamteindruck (10%): Auftreten, mögliche zukünftige Zusammenarbeit, Softfactors

11. Welche Punkte haben am meisten überzeugt?

Die Offerten von PWC und dem Zweitplatzierten waren nahezu gleichwertig. PWC hat aber insbesondere beim Gesamteindruck besser abgeschnitten. Auch beim Kriterium «Qualität / Seniorität des Prüfteams» hat PwC den besseren Eindruck hinterlassen.

12. Wird Bystronic an PWC bedeutend weniger bezahlen als bisher an KPMG?

Die Kosten für PWC für das Jahr 2023 werden etwa im gleichen Rahmen sein wie für KPMG für das Jahr 2022.

13. Welche Gründe waren massgebend, dass das Mandat nicht dem Zweitplatzierten zugeschlagen wurde?

Siehe Antwort zu Frage 11.

14. Welche Gründe waren massgebend, dass das Mandat nicht wieder für die nächsten Jahre an KPMG vergeben wurde?

KPMG hat nicht an der Ausschreibung teilgenommen. Siehe Antwort zu Frage 2.

15. Wie hätte der Verwaltungsrat reagiert, wenn Roland Abt vorgeschlagen hätte, mit KPMG weiterzufahren?

Da KPMG nicht an der Ausschreibung teilgenommen hat erübrigt sich diese Frage. Siehe Antwort zu Frage 2.

16. Wo sind im Geschäftsbericht ausser auf Seite 48 Angaben zum Revisionshonorar und zusätzlichen Honoraren für die Revisionsstelle zu finden?

In der Erfolgsrechnung ist das Revisionshonorar Teil des übrigen Betriebsaufwandes.

17. Wie hoch waren die Kosten für die neun internen Revisionen und wo sind diese Angaben im Geschäftsbericht zu finden?

Rund CHF 30'000 pro interne Revision. In der Erfolgsrechnung ist das Revisionshonorar Teil des übrigen Betriebsaufwandes.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben. Im Sinne der Gleichbehandlung der Aktionäre werden wir diese auch auf unserer Webseite publizieren.

Mit freundlichen Grüssen

Bystronic AG

Beat Neukom
CFO

Georg Matiaska
General Counsel &
Company Secretary